**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 43 (1927)

**Heft:** 23

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Uerbandswesen.

Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen. (Korr.) Am 11. Juni 1927 hat sich in Bürich ein Berein gebildet, der sich zum Ziele sett, die schweizerischen Burgen und Ruinen, deren es eine ganze Menge gibt, zu erhalten. Es soll sich zunächst nicht etwa um die Wiederherstellung alter verfallener Mauern zc. handeln, sondern um den Erhalt der heute noch vorhandenen. Dabei ift auch verstanden, daß überrefte, die heute nahezu unsichtbar geworden sind, ebenso die Zu-gange freigelegt, um das Ganze wieder ins Landschafts. bild einzupassen. Ferner soll störender Baumwuchs entfernt und dadurch der ehemalige Ausblick auf die hiftorische Stätte wiederhergestellt werden. Es unterliegt feinem Zweifel, daß die Beftrebungen des Bereins auch dazu angetan find, den Fremdenverkehr zu fördern. Wohl manch einer dürfte sich wieder gedrungen fühlen, den geschichtlichen und sagenumwobenen Stätten einen Besuch abzuftatten, wenn die Zugange geöffnet, wieder gangbar gemacht und die einzelnen Plate überhaupt ohne Gefahr wieder betreten werden konnen.

Handwerks- und Gewerbeverein der Stadt Glarus. (Rorr.) Die am 3. September im Hotel "Schweizerhof" abgehaltene Quartalversammlung war sehr gut besucht. Der Prafibent, Berr Safnermeifter Grimm, eröffnete die Bersammlung unter Bekannigabe der reichhaltigen Traktandenlifte und des gegenwärtigen Mitgliederbeftandes, der zurzeit 185 Mitglieder zählt; neu aufgenommen wurden 18 Mitglieder.

Beim Traftandum Submissionswesen bei Bergebung von Staats: und Gemeindearbeiten gibt Gewerbesekretär Wyler über ben gegenwärtigen Stand ber Ungelegenheit Auskunft. Es werden Besprechungen mit der Regterung stattfinden, die, wie zu hoffen ift, zu einem annehmbaren Abschluß führen dürften. Er betont, daß das Berechnungswesen bei vielen handwerksmeiftern noch recht mangelhaft ift, weshalb bei Gubmiffionen eben oft große Differenzen entfteben. Gin geregeltes Submiffions: verfahren dürfte aber bie Gewerbler auf beffere Bahn führen.

über den Bebauungsplan der Stadt Glarus referierte noch turz Herr Oberftleutnant Jenni. Es ift dies ein Programmpunkt der Kommission, es wird aber noch etwas zurückgehalten, bis das Pragelprojekt Geftalt angenommen hat. Der Bebauungsplan, der nach bem großen Brande erftellt wurde, war, wie bamals nicht anders möglich, nicht gerade großzügig, weshalb er jest welter ausgestaltet werden sollte. Die Frage wird welter studiert und in einer spätern Quartalversammlung hier: über referiert werden.

Der Gewerbeverein erhielt die Einladung zum Be= such der Gewerbeausstellung in St. Gallen. Es wird beschloffen, die Ausstellung Sonntag den 11. Sep: tember zu besuchen und denselben als "Glarnertag" zu

bezeichnen.

## Aussiellungswesen.

Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit in Bern. Für die schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit in Bern find bis Ende August rund 17,000 Anmelbungen eingegangen. Sie soll ein Gelande von 60,000 m² umfassen. Den Betrieb des Ausstellungsreftaurants und bes Zeltbufetts übernimmt ber Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften. Der Schwei: zerische Bauernverband gedenkt ein Mufterheim einer Bäuerin zur Darftellung zu bringen: ein vollständig ausgestaltetes bauerliches Wohnhaus, dem Rleinvieh: ftallungen, Gemuse: und Blumengarten, Pflanzplat usw. angegliedert sind.

Comptoir Suisse in Lausanne. Das VIII. Comptoir Guiffe wird vom 10. bis 25. September in Laufanne (Blace Beaulteu) geöffnet sein. Die durch die Bauten eingenommene Flächenist bedeutend größer als am Comptoir vom Jahre 1926. Die Zahl der Aussteller ift ebenfalls geftiegen; mit Genugtuung bemerkt man die immer wichtigere Teilnahme ber beutschen Schweiz auf allen Gebieten. Unabhängig von den zwei großen Abteilungen, der Landwirtschaft und den Nahrungsmitteln, find besondere Ausstellungen vorgesehen, unter anderem eine Milchausstellung, der auch eine wissenschaftliche Abteilung beigegeben ift, an der die eidgenöffische Bersuchsanftalt, der eidgenöffische Beterinardienft und mehrere große Milchverbande beteiligt find; das Comptoir wird weiter eine vollständige Butterungseinrichtung enthalten fowte eine Ausstellung für Borbeugungsmittel gegen Feuersgefahr, ebenfalls mit einer wiffenschaftlichen und einer technischen Abteilung, eine Gartenbauausstellung usw. Die Ställe werden in der erften Woche von der zweiten waadtländischen Rindviehausstellung und in der zweiten Woche von einem Stiermarkt in Anspruch genommen. Als eine Neuerung ift die Schaffung eines Blages unter freiem himmel für die Borführung ber Tiere vorgesehen.

Bon den Bauplanen für die Saffa. Die Ausftel: lungsarchitektin Fräulein Lux Guger steht mitten in voller Arbeit; sie wird der Direktion der Saffa anfangs September ihre erften Entwürfe einreichen. Schon jest läßt fich fagen, daß diese lettern das Beftreben zeigen, in origineller Weise ber Eigenart und den besondern Bedürfniffen der erften Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit gerecht zu werden.

Gas und Elettrizitat an der Saffa. Der Schweiz. Gaswerke Verband hat seine Beteiligung an der Saffa zugefagt. Beim Verband schweizerischer Glektrizitäts: werte find die Borarbeiten für die Schweizer. Ausftellung für Frauenarbeit in vollem Gange.

Die Grimfelausstellung in Meiringen wird immer noch ftark besucht, so daß sich das Bedürfnis einftellte, die Ausstellung bis 18. September (Bettag) zu verlängern. Gewerbe: und Handwerkervereine fanden sich in den letzten Tagen zahlreich ein. Am 29. August erschien der Berwaltungsrat der Bernischen Kraftwerke in der Aus: ftellung, und der Besuch von Mitgliedern des Kartells schweizerischer Banken und des Ingenieur- und Architektenvereins Bern, sowie des oberlandischen Mittellehrers vereins fieht noch bevor.

## Cotentafel.

† Christian Calonder, a. Baumeister in Thalwil, ftarb am 29. Auguft im Alter von 61 Jahren.

† Dominit Rossit, Maurermeister in Luzern, starb am 31. August im Alter von 64 Jahren.

† Ferd. Honegger, alt Schloffer von Horgen (3ch.), ftarb am 31. August im Alter von 67 Jahren.

† Friedr. Teucher, Malermeister in Saufen a. A. (Zürich) starb am 1. September im Alter von 64 Jahren.

† Rud. Pfister-Furrer, alt Schlosser in Winterthur, ftarb am 1. September im Alter von 86 Jahren.

#### Versoledenes.

Someizerwoche" und Schaufenster. Die befte Werbekraft ift bis heute das Schaufenfter geblieben.

Nichts ladet den Konsumenten so zum Kaufe ein, wie eine gediegene Auslage. Ganz besondere Beachtung findet das Schaufenster während der "Schweizerwoche". In dieser Zeit will das Publikum sich darüber Rechenschaft geben, was die einheimische Industrie zu schaffen vermag. Sogar die Lehrer benützen die Gelegenheit, um ihre Schüler mit Hilfe der Schaufensterauslagen beizelten darüber aufzuklären, wie wichtig es für den Wohlstand des gesamten Volkes ift, daß die Erzeuger dieser Schwet-

derwaren ständig Beschäftigung und Verdienst haben. Die Wirkung der Schausenster wird noch erhöht, wenn sich neben den Schweizerwaren das "Schweizerwoche" Platat befindet. Der Wiederverkäufer bekundet damit dem Bublitum, daß er den Gedanten der Zusam-

menarbeit hochhält und unterflütt.

Biele Produktionsfirmen ftellen ihren Runden auf die "Schweizerwoche" Reklamematerial zur Verfügung, um ihnen eine wirkungsvolle Ausstattung ihrer Schaufenster du ermöglichen. Diese Wiederverkaufer, die von ihren Lieferanten speziell auf die "Schweizerwoche" Ausstell-material erhalten, sollten es sich zur Ehrensache machen, das "Schweizerwoche"-Platat zu erwerben und mit den Waren auszuftellen.

Falls Teilnehmer an der "Schweizerwoche" von ihren Fabrikanten kein Reklamematerial erhalten können, mögen sie dies ihrem Kantonalkomitee, oder dem Sekretariat des Schweizerwoche : Verbandes in Solothurn bekannt: ("Schweizerwoche.")

Das neue Beim. Der zurcherische Stadtrat unterbreitet dem Großen Stadtrat eine Weisung über einen Beitrag an den Wettbewerb "Das neue Heim II" und verlangt darin einen Kredit von 10,000 Fr. Im Früh jahr 1928 will das Kunftgewerbemuseum eine zweite Ausftellung "Das neue Beim" folgen laffen. War die erfte diesen Sommer auf Mittelftandseinrichtungen beschränkt, so soll die neue Ausstellung den Bedürfniffen der Arbeiterfreise Rechnung tragen. Die Gewerbemuseen Burich und Winterthur erlaffen einen Wettbewerb, um zeitgemäße Einrichtungen zu erhalten für geeig: neten Hausrat, vor allem von Möbeln. Es wir damit die Schaffung von Mufterhausrat bezweckt, der mit der Lebensauffassung und den Ansprüchen unserer Zeit in Ubereinstimmung ftebt.

Die Aussichten in den technischen Berufen. Am kantonalbernischen Technikum in Burgdorf gingen eben die Diplomprüfungen zu Ende. Bon 131 Kandidaten, die sich ihnen unterzogen, erhielten 105 das Diplom. Bet dieser Gelegenheit machte Direktor Vollenweider einige Mitteilungen über die Aussichten in den technischen Berusen, die von allgemeinem Interesse sind. Lange Zett waren die Anstellungsaussichten bekanntlich sehr mißlich. Nun kann herr Bollenweider feststellen, daß nach den in vermehrtem Maße wieder einlaufenden Nachfragen nach tüchtigen Technikern und im Hinblick auf die beträchtliche Zahl der bereits verpflichteten Abiturienten der Dohepunkt der induftriellen Krife als überschritten betrachtet werden darf, daß der Arbeitsmarkt für technisches Personal wieder aufnahmefähiger geworden ift. Ein Aberangebot von dieser Seite bleibe aber nach wie vor bestehen, sodaß man jungen Leuten mit geringer Beob-achtungs: und Auffassungsgabe ober mit nur mittelmäßiger Befähigung in mathematischer und zeichnerischer Richtung entschieden davon abraten muffe, fich einer technischen Beruffart zuzuwenden, wo ihnen nur Enttauichung werden wurde. Aber auch die befte Begabung verburgt noch keineswegs ben Erfolg, wenn fie nicht be-

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

gleitet wird von Beharrlichkeit, Gewiffenhaftigkeit und treuer Pflichterfüllung. Nur wer alle diese Bedingungen in sich vereinigt, darf sich auch heute getroft den tech nischen Studien widmen, die ihm innere Befriedigung und den Weg zu schönem Aufftleg verheißen.

Internationales Studentenfanatorium. Der Diret. tor des schweizerischen Hochschulfanatoriums, Dr. Bauthier, hat bem internationalen Studententongreß einen Bericht über die Schaffung eines internationalen Stu-dentenfanatoriums, das unter Mitwirkung des Bolferbundes in der Schweiz errichtet werden foll, unterbreitet.

Metallwarenfabrit Rug. Der Reingewinn für das Ende Juni zu Ende gegangene Geschäftsjahr 1926/27 beträgt Fr. 431,452. Es wird eine Dividende von 8 Prozent beantragt.

Wir entnehmen dem Geschäftsbericht: "Der nun manche Jahre andauernde Rückgang des Absates unserer Emailwaren konnte nicht nur, wie im letten Bericht gemelbet, aufgehalten, sondern in einen bescheidenen Mehr = abfat umgewandelt werden. Der Mehrabsat murde in Inlande erzielt, geftütt auf die hervorragende Qualität unserer emaillierten haushaltungsgeschirre. Der gleiche Grund ermöglichte der Fabrit, auch im Auslande unter allerschwierigften Umftanden den Bertauf beinahe auf der Höhe der Vorjahre zu halten. Die überragende Widerftandsfähigkeit unseres Emails gab uns auch Gelegenheit, in Gebiete einzudringen, die uns bis jett verschloffen waren.

Bedauerlicherweise werden im Auslande immer noch höhere Zölle angestrebt, so daß es auch für unsere hochwertige Ware immer schwieriger werden wird, die Boll-

schranten zu überwinden.

In gunftiger Beise haben sich im Berichtsjahre die Valutaverhältniffe in ben für uns in Betracht tommenden Ländern entwickelt, so daß ein kleiner Teil früherer Verlufte wieder eingegangen ift. Zudem darf gehofft werden, daß auch die Ausfuhr unserer Artikel wieder eher möglich wird, wenn sich die Produktionskoften ent= weder in der Schweiz verringern oder aber in den um= gebenden Ländern entsprechend erhöhen. Die Warenlager wurden in gewohnter Weise vorsichtig bewertet.

Die Resultate der im letten Bericht ermähnten Fabrik in Paderno haben unsere Erwartungen bis zur Stunde noch nicht erfüllt. Die mit ber Boberwertung ber Lire in Stalten zusammenhängende Gelbklemme fowie die Notwendigkett, die Lagerbestände erheblich im Preise heradzusehen, haben das Ergebnis in Paderno ungunftig beeinflußt. Wir werden auch im Laufenden Jahre noch mit ähnlichen Schwierigkeiten zu rechnen haben. Wertpapiere, Beteiligungen und Darleben find, soweit es sich um ausländische Valuten handelt, unter den Kursen per Ende Juni a. c. eingestellt worden.

Eine nationale Konkurrenz für Kaminauffäge zur Verftärlung des Zuges in Haustaminen in Paris. (Korr.) Im Zusammenhang mit den verschiedene Jahre

# Asphaltlack. Eisenlack

**Ebol** (Isolieranstrich für Beton)

Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

## E. BECK, PIETERLEN

Dachpappen- und Teerproduktefabrik.

zurüdliegenden Studien über die Berbefferung der in den Großstädten besonders läftigen Rauchplage und der beffern Ausnützung der Brennftoffe, beschloß im März 1926 das französische Nationale Bureau für industrielle und wissenschaftliche Nachforschungen und Erfindungen unter Mitwirkung der Prafektur der Seine, des Aeronautischen Inftitutes in St. Gyr, des Nationalen Bureaus für flüffige Brennftoffe, der Syndikate der Heizungs-, Ventilations:, Baubranche 2c. eine offizielle Konkurrenz für Kaminhüte zu veranftalten.

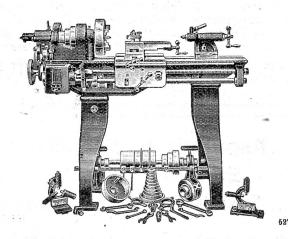
Bur Prüfung der Resultate wurde eine 15 gliedrige Jury aus den genannten Bureaus bestellt. Die Versuche wurden im November und Dezember 1926 in den großen Blasanlagen des lufttechnischen Inftitutes von St. Gpr durchgeführt. Teilnahmeberechtigt waren alle Erfinder und Konftrukteure von Apparaten (Kaminauffägen), die geeignet find, den Bug in hauskaminen zu erhöhen. Die Prüfungen umfassen Druckmessungen in einem Raminrohr von 19 cm Durchmeffer mit und ohne Kaminauf: fat, indem dieselben Windftrömungen verschiedener Stärten bis 14 Sekundenmeter und Reigungswinkeln von 30° unter bis 30° über der Horizontallinte ausgesetzt wurden. Außerdem wurde bei vierectigen Apparaten der direkte Frontdruck und Luftströmungen gegen die Kante berücksichtigt. Als Basis für die Bewertung diente das Mittel aller diefer Meffungen.

Um die Meffungsresultate unter sich vergleichen zu können, waren auch die Dimensionen der Apparate vorgeschrieben. Dieselben durften 60 cm Sohe über bem Rohranschluß und 35 cm Windfront nicht überfteigen und muffen sich auf ein Rohr von 19 cm Durchmeffer, bas vom Nationalen Bureau geliefert wurde, leicht montieren laffen.

An der Konkurrenz beteiligten sich 23 Firmen, unter benen der Raminhut der Raminwerk Winterthur A.-G., resp. deren Lizenznehmertn für Frankreich, die Société de Construction de fours in Paris, den ersten Blat

belegte. Das erreichte Resultat von 42 Punkten bedeutet genau das Doppelte des Zuges des Kamines ohne Kaminhut. Dieser Erfolg verdankt dieser Raminhut der Anordnung seiner Eingangs: und Ausgangskanäle, sowie ber entfprechenden Staffelung

# 



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

Es ware nur zu begrüßen, wenn bei uns in der Schweiz eine ähnliche offizielle Konkurrenz veranftaltet würde, die den Intereffenten Gelegenheit bieten würde, von neutraler Warte aus die verschiedenen Systeme unter: einander zu vergleichen.

Autogen Schweißlurs. Die Continental Licht: und Apparatebau Gefellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 20. bis 22. September 1927 für ihre Runden und weitere Interessenten neuerdings einen s Schweißturs, an dem Gelegenheit geboten ift, sich mit bein Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Bei diefer Gelegenheit wird ein neues, bis jest wenig bekanntes Verfahren gezeigt, durch welches es möglich ift, die Schweißungen in fürzerer Zeit mit geringerem Materialverbrauch als bisher auszuführen. Ebenso wird die elektrische Lichtbogen Schweißung vor geführt. Sowohl der theoretische, wie auch der prattische Unterricht wird von geübten Fachleuten erteilt. Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gefellichaft.

## Aus der Pragis. — Für die Pracis.

NB. Bertaufs, Tausch:
mier diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen
jehren in den Juseratenseil des Blattes. — Den Fragen,
velche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts.
n Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage
nit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen.
Wenn keine Marten mitgeschicht werden, kann die Frage sicht aufgenommen werben.

441. Wer erstellt eine Flachbedachung auf Bretterverschalung darunter Holzgebälf, Größe zirka 80 m²? Offerten an E. Haurt, Baugeschäft, Wattwil.

442. Wer hatte fofort abzugeben ca. 50 m gebrauchte Siede röhren von 150 mm Lichtweite und 2-3 mm Bandftarte, genietet ober geschweißt, wie solche früher als Dampfs ober Beizungs-röhren verwendet wurden? Offerten an J. Werner, Schlofferei, Frauenfeld.

443. Wer liefert einen gebrauchten Schraubstock? Offerten an G. Joß, Baumeister, Rüschilton. 444. Wer weiß ein Verfahren, wodurch weißlichem Nußbaumholz die Natursarbe (durchgehend) beigebracht werden kann? Antworten erbeten an J. Schenker, Bannwart, Däniken (Soloth).

445. Ber tonnte gebrauchstüchtigen, fahrbaren Steinbrecher mit Motor (Benzin oder DI) jum Ferkleinern von Suß: und ge-wöhnlichen Schladen, tauf- oder mietweise fofort abgegeben und gu welchem Breis und Bedingungen? Offerten unter Chiffre 445 an die Erped.

446. Ber besorgt mit aller Garantie für Haltbarkeit das Auskleiden von Holztrögen mit saurefesten weißen Tonplatten, für Farbtröge bestimmt? Offerten unter Chiffre CC 446 an bie

Wer hatte für girta drei Monate mietweise abgut 447. Wer hätte für zirka drei Monate mietweise abzugeben: 1 Lustitompressoranlage sür zwei Bohrhämmer mit gutzgehendem Benzins oder Rohölmotor, 15—18 HP, Bindbessel, Lustzschläuche, ca. 300 m Lustrohre 2c., mit 4 Bohrersägen (trocken Sandstein). Preis per Monat angeben? Sosortige Offerten unter Chisse 447 an die Exped.

448. Wer liesert gebrauchte aber tadellos erhaltene Zentrisuge von 700 Koxbburchmesser sür Riemen oder Wasserbebreiteb?

Offerten unter Chiffre 448 an die Exped.

449. Wer liefert Campherholz? Offerten unter Chiffre 449

an die Exped.

450. Ber liefert zuverläffig funktionierende elektrifche Barm' wassers und Dampfradiatoren ungefähr nach dem Prinzip der in England vielsach verwendeten "Electro Vapour and Electric Hot Water Radiators"? Offerten unter Chiffre 450 an Die Expedition.

Wer hat abzugeben guterhaltene Pendelfrase und fäge? Offerten unter Chiffre 451 an die Exped. 451. Stammquerfäge ?

Wer liefert tombinierte Hobelmaschine mit Frafe Bohr: und Kehlmachine, eventuell noch Bandsäge? Offerten mit Preis unter Chiffre 452 an die Exped.

453a. Wer hatte guterhaltene Riemenscheibe (Gußeifen und zweiteilig) abzugeben? 450 mm Ø, 120 mm breit und 70 mm Bohrung. **b.** Wer erstellt biegsame Metallschläuche für Rußaus blafevorrichtung mit überhittem Dampf? Offerten unter Chiffie 453 an die Erved.